Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 6. der Königlichen Regierung.

Marienwerder, den 7. Februar 1883.

Sicherheits-Polizei.

1) Gegen den Eisenbahnschaffner Rudolf Bendler, am 14. Februar 1854 zu Marienburg (Kreis Marienburg) geboren, zuletzt zu Charlottenburg wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen strafbaren Eigennutzes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Untersuchungsgefängniß Alt-Moabit 11/12 abzuliefern.

Berlin, den 23. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft, bei dem Königl. Landgerichte II.

2) Der Verurtheilte, auf welchen sich die Steckbriefs-Erledigung No. 87 des Regierungs Amts-Blatts vom 24. d. Mts. bezieht, heißt nicht Otto Schmäle sondern Otto Schmalle. D. 61/81.

Baldenburg, den 31. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

3) Der hinter der unverehelichten Henriette Perschke aus Zempelburg unterm 30. September 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Colberg, den 20. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht III.

4) Der unterm 27. Juli v. J. hinter dem Arbeiter Johann Glinetzky aus Abbau Woyst in No. 32 sub No. 2 des öffentlichen Anzeigers pro 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Bütow, den 27. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

5) Gegen die Arbeiterwittwe Dorothea Weißner aus Neumark (aufhaltsam im Löbauer Kreise), welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Stuhm vom 15. November 1881 erkannte Gefängnißstrafe von vier Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß behufs Strafverbüßung abzuliefern auch zu den Acten D. No. 73/81 Mittheilung zu machen.

Christburg, den 23. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht,.

6) Gegen den Korbmacher Peter Böhnke aus Lärchwalde, geboren am 15. Januar 1856, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Nöthigung, Hausfriedensbruchs und Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern, auch zu den Akten M. I. 178/82 sofort Nachricht zu geben.

Elbing, den 27. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

7) Gegen den Müllergesellen Heinrich Kleist, 29 Jahre alt, früher in Subkau, zuletzt in Bludau bei Fischhausen aufhaltsam, welcher latitirt, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 19. October 1882 erkannte Geldstrafe von 20 Mk. eventl. 4 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, falls Kleist sich über Zahlung der Geldstrafe nicht ausweisen kann, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Dirschau, den 27. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

8) In der Schwurgerichtssache wider den Knecht Carl Hübner K. 37/82 aus Tiefensee, welcher wegen Körperverletzung mit nachfolgendem Tode angeklagt ist, steht Termin zur Hauptverhandlung den **9. Februar** cr., vor dem hiesigen Schwurgerichte an und sollen als Zeugen vernommen werden:

a. die Steinschlägerfrau Caroline Kalinowski, geb. Perband aus Landsberg (Ostpreußen),

b. die Steinschläger Leonhard und Marie geb. Galleis Pinkschen Eheleute, früher in Kl. Baalau,

deren Aufenthalt unbekannt ist.

Jeder, insbesondere die Herren Gensdarmen werden ersucht, falls etwas über den Aufenthalt der Zeugen bekannt ist, sofort hierher Mittheilung zu machen.

Elbing, den 31. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

9) Gegen die verehelichte Marie Broschinski geb. Bergmann aus Pangritz Colonie, geboren am 8. September 1839 zu Elbing, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 7. November 1882 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten E. 295/82 Mittheilung zu machen.

Elbing, den 15. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

10) Der hinter dem Fleischergesellen Albert Steffen aus Elbing unter dem 24. November 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Elbing, den 24. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

11) Der hinter dem Arbeiter Jacob Borkowski aus Braunswalde, Kreises Stuhm, unter dem 27. September 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. L. 2. 35/82.

Elbing, den 24. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

12) Der hinter dem Arbeiter Eduard Lieder aus Pangritz Colonie unter dem 12. Januar 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. V. D. 260/81.

Elbing, dtn 18. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

13) Es wird um Angabe des Aufenthaltsortes des Arbeiters Salomon Wegener und der Arbeiterfrau Mehrmann geb. Lawendel zu den Akten J. I. 1733/82 ersucht. Elbing, den 30. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

14) Der in der Forstsache Tillwalde Dezember 1880 und Januar/Februar 1881 A. 11/81 unterm 24. Juni 1881 hinter dem Eigenkäthnersohn Friedrich Borkowski aus Wolfsdorf erlassene Steckbrief wird erneuert.

Dt. Eylau, den 26. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht II.

15) Der Schneider August Piekarrek aus Radomno, ist durch Urtheil des hiesigen Königlichen Amtsgerichts vom 16. Juni 1882 wegen Forstdiebstahls zu 7 Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

Es wird um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten A. 8/82 ersucht.

Dt. Eylau, den 23. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht II.

16) Von dem Kolonistensohn Franz Maleck aus Neu Battrow, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Zirkwitz, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Flatow vom 8. April 1882 wegen Forstdiestahls festgesetzte Geldstrafe von 50 Mark, welche dem Rittergutsbesitzer Kock in Kl. Butzig gebührt, beigetrieben, im Unvermögensfalle gegen ihn eine 20tägige Gefängnißstrafe vollstreckt werden.

Es wird ersucht, im Betretungsfalle gegen den p. Maleck diese Strafen beizutreiben bezeichentlich zu vollstrecken und uns davon zu den Akten A. 18/82 zu benachrichtigen.

Flatow, den 22. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

17) Gegen den Müllergesellen Ernst Hohendorf aus Culm, zuletzt aufhaltsam gewesen in Hammer, Kreis Flatow, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Flatow abzuliefern. G. 28/83.

Flatow, den 29. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

18) Der Rekrut — Knecht — Emil, Max, Theodor Renner, geboren am 3. August 1861 zu Stettin, evangelisch, welcher sich der Einhändigung einer Einberufungsordre durch heimliches Entfernen nach Ameiika entzogen hat, wird hierdurch aufgefordert, sich sofort bei dem unterzeichneten Kommando behufs Absendung an das 7. Ostpreußische Infanterie-Regiment No. 44 zu melden, widrigenfalls gegen ihn das Defectionsverfahren eingeleitet wrrden wird.

Sämmtliche Militair- und Civilbehörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Renner zu vigiliren und ihn im Ergreifungsfalle der nächsten Militairbehörde per Transport zuzuführen.

Graudenz, den 25. Januar 1883.

Königl. Bezirks-Commando.

19) Der hinter dem Scheerenschleifer Johann Carl Scholler aus Konitz am 15. November pr. erlassene Steckbrief wird erneuert. D. 610/82.

Graudenz, den 29. Januar 1883.

Der Königliche Amtsanwalt.

20) Der hinter dem Arbeiter Julius Jablonski aus Neuberg, erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 2. Februar 1883.

Der Königliche Amts-Anwalt.

21) Der Wehrmann, Stellmacher Erdmann Ludwig Wieck, der Wehrmann, Arbeiter Wilhelm Jacob Kallies, der Reservist, Schneider Theodor Julius Ebert, der Gefreite, Schneidergeselle August Ludwig Semrau, zuletzt in Jastrow aufhaltsam gewesen, sind durch Urtheil des hiesigen Schöffengerichts vom 18. Dezember 1882 wegen unerlaubten Auswanderns mit je 100 Mk., für welche im Unvermögensfalle für je 4 Mark ein Tag Haft substituirt ist, bestraft worden.

Es wird um Strafvollstreckung eventl. um Benachrichtigung zu den Akten E. 44/82 ersucht.

Jastrow, den 20. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

22) Gegen die unverehelichte Eva Benkendorf zu Neu Battrow, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten Betruges und wegen wiederholter Fälschung von Legitimationspapieren verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Pr. Friedland abzuliefern. — J. 121—83.

Konitz, den 25. Januar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

23) Der Wehrpflichtige Arbeiter Marcellus Marcus Wloszczynski, zuletzt in Flatow aufhaltsam, ist durch rechtskräftiges Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts hierselbst vom 9. Dezember 1882 wegen Verletzung der Wehrpflicht mit einer Geldstrafe von 153 Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Gefängnißstrafe von 51 — einundfünfzig — Tagen tritt, verurtheilt. Es wird ersucht, der unterzeichneten Staatsanwaltschaft von dem Aufenthalte der Verurtheilten zu der Strafsache wider Wloszczynski M. I. 83/82 Mittheilung zu machen.

Konitz, den 25. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

24) Gegen den Knecht Johann Arndt, zuletzt in Abb. Dt. Krone, welcher sich verborgen hält, soll eine durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Dt. Krone vom 17. August 1882 erkannte Geldstrafe von zehn Mark, im Unvermögensfalle zwei Tage Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, diese Strafe zu vollstrecken und uns zu den Akten D. 217/82 Nachricht zu geben.

Dt. Krone, den 31. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht. Erste Beil.